

MIT EINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT
MEHRNBACH

Herbst 2024

... Wir freuen uns,
Paul Arasu Selvanathan
in unserer Pfarre
begrüßen zu dürfen!

Er folgt Viktor
Onyeador als Pfarrmode-
rator nach und übernimmt
ab 1. September 2024
alle priesterlichen Aufgaben
in unserer Pfarre -

Paul Arasu,
herzlich Willkommen
in Mehrnbach!



Der Gabentisch ist reich gedeckt und die Natur beschenkt uns mit
ihren Früchten - wer sollte da nicht dankbar sein?

Ernte ... das ist ein Zusammenspiel aus Geschick und menschlichem
Tun, Fürsorge und Umsicht auf der einen Seite und dem, was wir
nicht in der Hand haben:

das Wunder der Natur, milder Regen und Sonnenschein,
das Ausbleiben von starken Unwettern und Gottes Geschenke
an uns Menschen und alle Lebewesen - **ERNTEN UND DANKEN**

VORSTELLUNG PAUL ARASU SELVATHAN

Liebe Pfarrgemeinde!

Mit dieser Pfarrblattausgabe **darf ich als neue Seelsorger an Sie ein herzliches Grußwort richten.** Vermutlich, interessiert es Sie, woher der neue Seelsorger kommt und was er schon alles hinter sich hat. In diesem Sinne möchte ich bei meinem ersten Auftritt im Pfarrblatt einiges von mir erzählen.

Mein Name ist **Paul Arasu Selvanathan**. Geboren wurde ich als drittes Kind am 5. April 1978 in Narasingapuram Indien. Ich bin in einer großen Familie mit 5 Kindern aufgewachsen. Meine Muttersprache ist Tamilisch, aber ich spreche auch Englisch, Spanisch und Deutsch.

Zuerst besuchte ich in meinem Geburtsort die Grundschule und die Mittelschule. Nach der Mittelschule bin ich im Priesterseminar eingetreten. Nach meiner Matura habe ich meinen Bachelor in Physik (B.Sc) gemacht. Danach habe ich sechs Jahre lang Philosophie und Theologie studiert.

2005 wurde ich zum Diakon und 2006 in Vellore zum Priester geweiht. Die ersten zwei Jahre war ich als Kooperator und weitere 3 Jahre als Pfarrer tätig.



Wegen der Bedürfnisse der Diözese Vellore, eine geeignete Person für die Ausbildung in der Pastoralleitung zu haben, schickte mich mein Bischof zum Lizentiat in Theologie an der Fakultät für Theologie (Päpstliche Universität Comillas, Madrid, Spanien). Dort habe ich mein Lizentiat in Theologie (2011-2013) abgeschlossen.

Ich bin seit Herbst 2013 Kaplan in Österreich. Meine erste Priesterstelle war in Perg, dort habe ich 5 Jahre als Seelsorger gearbeitet. Ich bin seit 2019 in Prambachkirchen und Stroheim tätig. Ich bin überrascht, wie schnell die Zeit verging. **Ich habe viele Jahre mit Bereicherung und verschiedene Erfahrungen hinter mir.**

Im Großen und Ganzen bin ich zufrieden auf meiner jetzigen Pfarrstelle in Mehrnbach. Ich habe erfahren, dass es in der Pfarrgemeinde Mehrnbach ausgezeichnete Mitarbeiter/Innen gibt, welche mit großem Einsatz für unsere Pfarrgemeinde arbeiten und ihre Talente und Begabungen bestens einbringen.

Meine Priorität als Priester und Seelsorger ist es für alle Menschen da zu sein. Ich möchte mich gerne einbringen, wo meine Hilfe benötigt wird. Ich werde mich bemühen, für Mehrnbach als Seelsorger zu wirken. Wichtig scheint mir zu sein, dass unser aller Dienst zum Aufbau der Pfarrgemeinde beiträgt.

Ich bitte Sie, liebe Brüder und Schwestern um Ihre Unterstützung und vor allem ums Gebet. Mit Gottes Hilfe können wir gemeinsam unseren Glaubensweg gehen und dazu wünsche ich uns allen Hoffnung und Zuversicht.

Euer Seelsorger Paul Arasu Selvanathan

HERZLICH WILLKOMMEN !

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Paul Arasu und wünschen ihm Gottes Segen für sein Tun in unserer Pfarrgemeinde und im Dekanat.

LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG,

irgendwie steht mir der Sinn danach, euch diesmal und immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass wir die Fähigkeit zum Genießen, zum Faulenzen, zum Zeitvertrödeln geschenkt bekommen haben ... und gerade der Sommer ist für viele die Zeit im Jahr, die sie sich reservieren, genau das zu machen ...

Aber dann vergeht ein Tag nach dem anderen, man tut dies und werkt hier und so vergeht Woche um Woche in diesem Sommer und man hat noch nicht genossen, noch nicht nichts getan, noch nicht einfach in die Luft geschaut und die Wolken beim Ziehen beobachtet.

Dabei aber ist es so wichtig für uns, denn nur im Nichtstun wird unsere Kreativität geweckt, nur im Zeit-Vertrödeln entfalten sich Ideen und denken wir die verschiedensten Dinge an und nur dann kommen uns Gedanken über uns selber und unser Leben, passiert genau das, wofür wir uns übers Jahr keine Zeit nehmen und was aber unendlich wichtig ist für unser Menschsein.

Wenn ihr meine Zeilen lest, dann ist der Sommer schon vorbei und wir haben ihn für die verschiedensten Aktivitäten und Projekte genutzt. Aber ich hoffe und wünsche euch, das auch das Projekt Nichtstun darunter war, zumindest für Momente, Minuten, eine kurze Zeit.

Dann halten wir es nämlich wie Gott, der am 7. Tag ruhte und sein Werk, die Schöpfung betrachtete und sie genoss, weil sie SEHR gut geworden war, dann halten wir es wie Jesus, der sich immer wieder zurückgezogen hat,

und die Menschen und all ihre Anliegen nicht unbeachtet, aber doch etwas verschoben hat, um in diesem Rückzug neue Kraft zu schöpfen und sich auf das zu besinnen, was er war und welchen Auftrag er hatte.

Nichtstun und genießen passt in jede Jahreszeit ... auch in den Herbst, den goldenen Herbst, der uns mit seinen satten Früchten, seinem Farbenspiel, seiner Kühle in der Nacht, den herrlichen Sonnenauf- und -untergängen und dem langsamen Vorbereiten auf den Winterschlaf beschenkt. So wünsche ich euch den Genuss eines schönen Herbstes, Momente für euch und Orte und Zeiten zum Krafttanken, denn immer wieder hört etwas Altes auf und es beginnt etwas Neues. So einen Neubeginn haben wir in unserer Pfarre heuer auch wieder.

Bei Victor Onyeador haben wir uns im letzten Pfarrblatt bedankt, und haben ihn am 18. August verabschiedet. Mit 1. September haben wir einen neuen Priester für alle priesterlichen Aufgaben bekommen: **Paul Arasu Selvanathan**. Er ist zuständig für die Pfarrgemeinden **Mehrnbach, Riedberg und Eitzing**.

Durch diese neue Konstellation in unserem Dekanat kommt es auch zu kleineren **Veränderungen, was unsere Gottesdienste betrifft:**

Eucharistiefeiern werden **am 2. und 3. Sonntag im Monat um 8.00 Uhr** gefeiert, die anderen Sonntagsgottesdienste sind Wortgottesfeiern.

Die **Gottesdienstzeiten bleiben an den Sonntagen sowie am Mittwoch gleich (ebenfalls Eucharistiefeier)**.

Eine größere Veränderung wird es im **Seniorenwohnheim** geben, dort wird der Gottesdienst von Freitag auf **Dienstag** verschoben, wiederum **um 9.30 Uhr**. Das hängt damit zusammen, dass auch am Riedberg Seniorenwohnheime sind, deren Gottesdienst mit unserem örtlichen Heim abgestimmt werden mussten.



Caroline Murauer



Musik liegt in der Luft

Das KBW-Team hat in den letzten beiden Jahren einen Arbeitsschwerpunkt auf das Thema „Musik“ gelegt. Nicht Musik zum Konsumieren, sondern Musik, bei der man selbst aktiv werden kann.

Unsere Singnachmittage „Komm sing mit“ - monatlich

Gemeinsam Singen und Musizieren war früher eine Selbstverständlichkeit, zuhause wie auch in der Öffentlichkeit, so hing doch in fast jeder Gaststube eine Gitarre und niemand hat sich durch den Gesang gestört gefühlt. Aber wo hat man heute noch die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten gemütlich bekannte Lieder zu singen?

Karin Glechner macht sich immer wieder auf die Suche nach Liedern und Hits aus früheren Zeiten, nach Schätzen, die oft nur mündlich von Generation zu Generation weitergegeben wurden. Jeden dritten Mittwoch im Monat treffen sich Menschen, die gerne singen oder auch solche, die gerne diesen Liedern lauschen zum gemütlichen Stelldichein im Pfarrheim. Es sind keine Notenkenntnisse erforderlich.



Unsere Singabende „Einfach singen“ – viermal im Jahr

„Ich würde ja so gerne in einem Chor singen, aber ich kann nicht jede Woche am Abend weg, solange die Kinder klein sind“. Oder: „Ich weiß gar nicht, ob ich singen kann.“ Oder: „Ich singe nur unter der Dusche, wenn mich keiner hört.“ Oder: „Singen, das traue ich mir nicht zu.“

Aussagen wie diese, haben uns dazu inspiriert an vier Abenden im Jahr zum gemeinsamen Singen und Musizieren einzuladen. Wir ermutigen, sich auf die Suche nach der eigenen Musikalität zu machen, etwaige traumatische Erfahrungen aus der Kindheit hinter sich zu lassen und im geschützten Rahmen auszuprobieren, was in uns steckt. Unser Ziel ist eine vergnügliche zweistündige Auszeit in wohlwollender Atmosphäre, ohne Folgeverpflichtung, ohne Auftrittsstress. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Maria Böttinger-Hartl, Lea Feichtenschlager und Daniela Mayr füllen die Abende mit unterschiedlichsten Beiträgen von Weltmusik über Austropop bis hin zu Volksmusik und Bodypercussion.

Radlkrampfengespräch

„Wie weit kann man eigentlich an einem Tag gehen?“ war die ursprüngliche Frage, die man sich gestellt hat, schon lange bevor „Pilgern“ zum Inbegriff für Entschleunigung wurde und alte und neue Pilgerwege ausgeschildert und detailliert beschrieben wurden. Seit 15 Jahren macht sich die achtköpfige Pilgergruppe immer wieder auf den Weg. Ein besonderes Highlight für die Gruppe ist die in drei Etappen bewältigte Strecke von Luca nach Rom am Via Francigena.

Im Rahmen der Radlkrampfengespräche werden Maria und Franz Böttinger, Christine und Georg Feichtenschlager, Maria und Max Mayer sowie Lisa und Alois Spitzlinger von Ihren Wanderungen und Erfahrungen berichten. Die musikalische Umrahmung übernehmen die acht Wanderer selbst, sind sie doch alle begeisterte Sängerinnen und Sänger.



Gott sei Dank lautet wohl eins der am häufigsten ausgesprochenen kurzen Stoßgebete. Was uns so leicht, beinahe instinktiv über die Lippen kommt, meist mit erleichtertem Seufzen und tiefen Ausatmen kombiniert, sagt dennoch etwas aus, über unsere Haltung der Dankbarkeit gegenüber unserem Schöpfer, gegenüber dem Leben.

Sei es, weil uns grade bewusst geworden ist, wie schnell sich eine Situation auch in eine andere, schmerzliche Richtung entwickeln hätte können oder sich ein drohendes Unheil doch abgewandt hat, ein Test positiv bestanden wurde, ein Befund oder auch Wahlergebnis gut ausgefallen ist, oder aber auch, weil wir in diesen Momenten spüren, nicht alles liegt in der eigenen Hand, nicht auf alles haben wir Einfluss.

Im Herbst, rund um die Ernte, werden wir uns ganz speziell beim Erntedankfest bewusst, dass wir Gott für die Erträge unserer Arbeit danken.

Doch auch im Austausch mit unseren Mitmenschen ist **DANKE** ein kleines, einfaches Wort mit großer Wirkung. Wer Wertschätzung ausdrückt, wird, wenn auch nicht immer im selben Moment, aber zu gegebener Zeit wieder Wertschätzung ernten. Und dass wir Menschen dazu in der Lage sind, uns gegenseitig Gutes zu tun, zu unterstützen, füreinander da zu sein und Dankbarkeit in Worte zu fassen, das verdient wohl auch ein Gott sei Dank!

HUMMELKINDER

Bei einem sehr lehrreichen, aber vor allem auch lustigen Workshop konnten sich ca. 40 Kinder des Hummelchor Mehrnbach unter Anleitung von erfahrenen Referenten in verschiedenen Bereichen wie Tanz (Sandra Fürtauer), Gesang (Hansi Reiter) und Percussion (Wolfgang Auinger) probieren und neue Erfahrungen sammeln.

Bei einem Abschlusskonzert am Ende des Tages wurde das Ergebnis dann stolz den anwesenden Eltern und Geschwistern präsentiert.



MIT EINANDER UNTERWEGS

Nächster Redaktionsschluss: 26. Oktober 2024



Wir laden ein zum

ERNTEDANK- & PFARRFEST

Sonntag 6. Oktober 2024

9:15 Feierlicher Einzug der Vereine
9:30 Festlicher Erntedankgottesdienst
Anschließend Pfarrfest.
Mittagstisch in der Turnhalle.
Für gute Unterhaltung sorgt die Musikkapelle Mehrnbach.

Der Reinerlös wird für die Erneuerung der Lautsprecheranlage in der Kirche verwendet.
Veranstaltungsdauer: 11:00 - 15:00 Uhr



VERABSCHIEDUNG VIKTOR

Impressum: Pfarramt—4941 Mehrnbach 60,
Mail: pfarre.mehrnbach@dioezese-linz.at, Tel.: 07752 / 82 575
F.d.l.v.: Caroline Murauer, Stefanie Marböck, Christine Hattin-
ger, Manuela Fellner
Bilder: pixabay.com, unsplash.com, freepik.com, Katholische
Jungschar, privat

JUNGSCHAR UND MINISTRANTEN

Bei der Jungschar ging es auch im Sommer, nach dem **gemeinsamen Abschluss mit dem Hummelchor und den Ministranten**, rund.

Nach einer kurzen Pause **machten wir uns gemeinsam mit den Ministranten am 13. Juli auf den Weg ins Fantasia**, wo wir einen lustigen Tag mit vielen Fahrgeschäften und perfektem Wetter genossen. **Anschließend ging es weiter nach Eben**, wo wir die Nacht verbrachten und den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten und letzten Tag brachen wir am Vormittag zum **Märchenwanderweg in die Ramsau** auf, wo ein Teil der Gruppe als Abschluss noch **Rodeln** war.



Unsere Termine für das kommende Jungscharjahr:

20. September

11. Oktober

08. November

06. Dezember

10. Jänner

07. Februar

27. September

18. Oktober

22. November

20. Dezember

24. Jänner

28. Februar

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG

Heuer durften wir wieder für 20 Erstkommunionkinder nach dem Vorstellungsgottesdienst das Frühstück bereiten. Danke den vielen Helfern!

Maiandacht bei der Familie Mittermair Maria: Herzliches Danke!

Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Guglhupf-Spenden - ob gross oder klein.



VORSCHAU:

Weihnachtsmarkt am Samstag, 23.11.2024
von 12:00 bis 17:00 im Pfarrheim



TERMINE - WIR LADEN EUCH HERZLICH DAZU EIN !

Oktober 2024

So, 6. Okt 9.30 Uhr Festgottesdienst gestaltet durch den Kirchenchor und die Musikkapelle, Erntedank und anschließend Pfarrfest

So, 13. Okt	8.00 Uhr	Gottesdienst
Mi, 16. Okt	14.00 Uhr	Komm, sing mit ein musikalischer Nachmittag Pfarrzentrum
So, 20. Okt	8.00 Uhr	Gottesdienst
Do, 24. Okt	20.00 Uhr	Einfach singen ein musikalische Angebot Pfarrzentrum
So, 27. Okt	8.00 Uhr	Gottesdienst

So nicht anders angegeben:
Gottesdienste finden in der Kirche statt.
Zusätzlich regelmäßige Gottesdienste:
am **MI um 19.00 Uhr** in der **Kirche** und
DI um 9.30 Uhr im **Seniorenwohnheim**.

November 2024

Fr, 1. Nov	8.00 Uhr	Festgottesdienst, Allerheiligen, gestaltet durch den Kirchenchor
	14.00 Uhr	Allerheiligenandacht gestaltet durch den Kirchenchor und die Musikkapelle
Sa, 2. Nov	8.00 Uhr	Gottesdienst, Allerseelen
So, 3. Nov	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst und Ministrantenaufnahme, musikalisch gestaltet durch das Betreuerteam der Hummelkinder und Woissis, Missio-Pralinenverkauf, anschließend Pfarrcafe (Jungschar und Landjugend)
So, 10. Nov	8.00 Uhr	Patrozinium und Gottesdienst mit Kriegergedenken, festlich gestaltet von der Musikkapelle
Mo, 11. Nov	17.00 Uhr	Fest zum Hl. St. Martin, Kindergarten Mehrnbach
Di, 12. Nov	17.00 Uhr	Fest zum Hl. St. Martin, Kindergarten Riegerting
Do, 14. Nov	20.00 Uhr	Radkrampfengespräch Via Francigena - 3 Etappen von Luca nach Rom Pfarrzentrum
So, 17. Nov	8.00 Uhr	Gottesdienst und Caritas-Elisabethsonntag
Sa, 23. Nov	12.00 Uhr	Weihnachtsmarkt der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrzentrum
So, 24. Nov	8.00 Uhr	Gottesdienst
Do, 28. Nov	20.00 Uhr	Einfach singen ein musikalische Angebot Pfarrzentrum

Dezember 2024

So, 1. Dez	9.30 Uhr	1. Adventsonntag, Familien-Gottesdienst und Adventkranzweihe
So, 8. Dez	8.00 Uhr	Maria Empfängnis, Festgottesdienst
	nachmittags	Waldweihnacht mit Aufführung der Weihnachtsgeschichte
Di, 10. Dez	6.00 Uhr	Rorate



Wir gratulieren allen Eltern mit ihren Kindern sehr herzlich!



Romy Irina Zeppetzauer

Valerie Erkner-Sacherl

Peter Bahn



Lea und Nikolaus Feichtenschlager

Eva und Josef Nagl

Johann Strasser

Franziska Zeilinger

